



Intelligent heizen.
Das lohnt sich.

Info 1



Der Heizungs-Check
Lassen Sie die Effizienz
Ihrer Heizung prüfen



Was ist der Heizungs-Check?

Der Heizungs-Check ist ein zuverlässiges Prüfverfahren, bei dem die Effizienz Ihrer Heizung schnell und kostengünstig ermittelt wird.

Selbst wenn Ihre Heizung auf den ersten Blick einwandfrei funktioniert, ist es gut möglich, dass sie unnötig viel Energie verbraucht. Alte und teilweise noch unregelmäßige Heizpumpen und Thermostatventile sowie technisch überholte, überdimensionierte Heizkessel treiben häufig die Heizkosten in die Höhe.

Deutsche Heizungskeller stecken voller Optimierungspotenzial: Im Jahr 2021 waren von den über 4,4 Millionen Ölfeuerungsanlagen in Deutschland etwa 70 % älter als 20 Jahre. Bei den messpflichtigen Gasfeuerungsanlagen waren es etwa 60 %. Beginnen Sie jetzt mit kleinen Maßnahmen, um nicht unnötig viel Energie zu verbrauchen.

Durch einen Heizungs-Check wird Ihre Heizungsanlage energetisch bewertet. Im Anschluss können Sie Ihren Fachhandwerker beauftragen, die Schwachstellen der Heizung auszubessern. Der Heizungs-Check ist ein freiwilliges Prüfverfahren und darf nicht verwechselt werden mit dem für Betreiber von Gasheizungen verpflichtenden Heizungsprüfung.

**Der Heizungs-Check: kleine Maßnahmen – große Wirkung.
Die wesentlichen Vorteile auf einen Blick:**

- ✓ Sie erhalten eine sorgfältige Inspektion der kompletten Heizung
- ✓ Energetischer Schwachpunkte werden identifiziert
- ✓ Idealer Einstieg in die Optimierung Ihrer Heizungsanlage und den Austausch des Wärmeerzeugers. Beides kann einzeln oder zusammen, sofort oder auch später erfolgen

Schritt für Schritt zu mehr Effizienz beim Heizen

Bewertung des Wärmeerzeugers

1. Abgasverlust

Der Abgasverlust bezeichnet die Energiemenge, die noch im Abgas enthalten ist und den Kessel ungenutzt verlässt. Das verursacht unnötig hohe Energiekosten. Als Faustregel gilt: Je niedriger die Abgasverluste sind, desto weniger Brennstoff verbraucht die Heizung.

2. Wärmeverlust über Kesseloberfläche

Um zu prüfen, ob es an der Kesseloberfläche zu Wärmeverlusten kommt, wird diese mit einem Oberflächentemperaturfühler abgetastet. Je wärmer die Kesseloberfläche, desto schlechter fallen die Bewertungspunkte aus.

3. Ventilationsverluste

Um Ventilationsverluste festzustellen, wird der Wärmeverlust bei Stillstand des noch warmen Kessels über die Abgasanlage ermittelt.

4. Brennwertnutzung

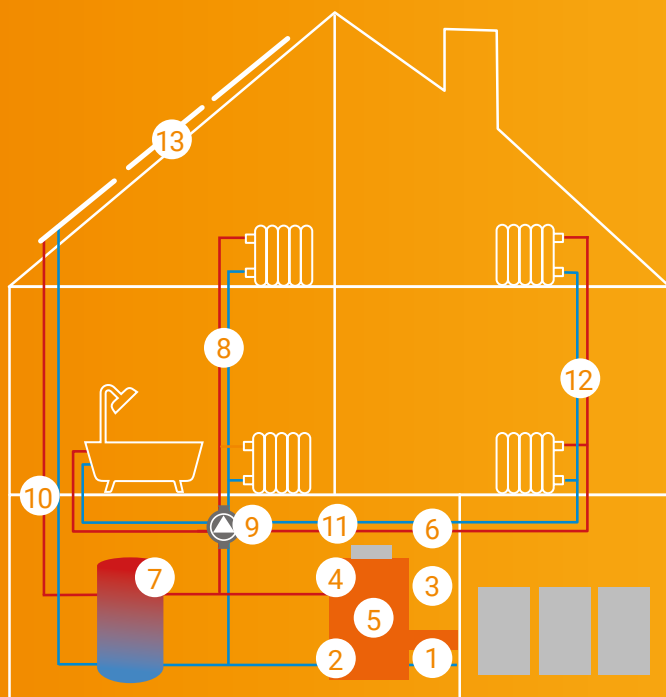
Anhand von Typenschildern, Herstellerunterlagen etc. beurteilt der Fachhandwerker, ob sich der Wärmeerzeuger zur Brennwertnutzung eignet.

5. Kesselüberdimensionierung

Ein überdimensionierter Heizkessel arbeitet nicht optimal. Hier gilt: Wenn die eingestellte Kesselleistung um mehr als 50 % über der zu versorgenden Heizlast liegt, wird von einem überdimensionierten Heizkessel ausgegangen.

6. Heizkesselregelung

Auf Basis einer Sichtprüfung wird die vorgefundene Kesselregelung (z. B. ohne Regelung, raumgeführte oder außen-temperaturgeführte Regeleinrichtung) beurteilt.



Bewertung der Warmwasserbereitung

7. Art der Trinkwassererwärmung

Die Trinkwassererwärmung wird mittels Sichtprüfung bewertet. Man unterscheidet zwischen der Trinkwassererwärmung durch den Heizungswärmeerzeuger und der eigenständigen Erwärmung unabhängig von der Heizung.

Bewertung der Wärme- und Warmwasserverteilung

8. Hydraulischer Abgleich

Anhand vorgegebener Kriterien wird beurteilt, ob jeder Heizkörper im Haus genau mit der Wärmemenge versorgt wird, die benötigt wird, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen.

9. Heizungspumpe

Hier wird nachgeprüft, ob die Heizungspumpe elektronisch geregelt ist und im Verhältnis zum Gebäude richtig eingestellt oder überdimensioniert ist.

10. Rohrleitungsämmung

Die Kontrolle der Dämmung bezieht sich vor allem auf die Leitungen im unbeheizten Bereich, z. B. im Keller oder unter dem Dach.

11. Systemtemperaturen

Dabei geht es um die Vor- bzw. Rückaufemperaturen. Die Systemtemperaturen haben einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Rohrleitungsverluste sowie auf die Effizienz der Wärmeerzeugung.

Bewertung der Wärmeübergabe

12. Regeleinrichtung der Heizkörper

In diesem Schritt werden die Heizkörperthermostate auf moderne energiesparende Technik geprüft und bewertet. Bei einer Fußbodenheizung werden die Raumregler überprüft.

13. Nutzung erneuerbarer Energien

Für die Nutzung erneuerbarer Energien gibt es im Check einen Bonus. Wichtig: Auch wenn bereits erneuerbare Energien eingesetzt werden, sind weitere Kombinationen denkbar.

Wie geht es nach dem Heizungs-Check weiter?

Die Ergebnisse des Prüfverfahrens werden vom Fachhandwerker in tabellarischer Form zusammengestellt und über ein leicht verständliches Punktesystem bewertet: Je höher die jeweilige Punktezahl ausfällt, umso größer ist aus energetischer Sicht das Verbesserungspotenzial bei einer Komponente und desto höher ist das Energieeinsparpotenzial. Bei der Auswertung wird die ermittelte Gesamtpunktezahl einer Effizienzklasse zugeordnet, aus der direkt ersichtlich ist, wie effizient Ihre Heizungsanlage insgesamt arbeitet. Auf Basis des Ergebnisses können konkrete Empfehlungen mit Kostenschätzungen für Optimierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen gegeben werden.

Optimierungsmaßnahmen

Für Optimierungsmaßnahmen erstattet der Staat **15%** der Nettokosten. Den Zuschuss erhalten Sie im Rahmen der BEG-Förderung für Einzelmaßnahmen von dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für Gebäude mit bis zu 5 Wohneinheiten. Gefördert werden z. B.:

- ✓ hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage inkl. Einstellung der Heizkurve
- ✓ Austausch von Heizungspumpen, Anpassung der Vorlauftemperatur und Pumpenleistung
- ✓ Optimierung der Wärmepumpe
- ✓ Dämmung von Rohrleitungen
- ✓ Einbau von Flächenheizungen, Niedertemperaturheizkörpern und Wärmespeichern im Gebäude oder gebäudenah (auf Gebäudegrundstück)
- ✓ Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- ✓ Einbau von Systemen auf Basis temperaturbasierter Verfahren des hydraulischen Abgleichs

Die Systemoptimierung ist auch bei einer kompletten Heizungsmodernisierung sehr wichtig. Erst durch die ideale Einstellung des physikalischen Gesamtsystems entfaltet sich das volle Effizienzpotenzial der neuen Heizungsanlage.



FAQs



Was kostet ein Heizungs-Check?

Der finanzielle Aufwand für einen Heizungs-Check ist nicht besonders hoch. Die Kosten belaufen sich etwa auf 150 bis 250 Euro.



Ist ein Heizungs-Check dasselbe wie eine Heizungsprüfung?

Nein, der Heizungs-Check ist etwas umfangreicher als die Heizungsprüfung, dauert in Summe aber nicht länger als eine Stunde. Er ist ein freiwilliges, standardisiertes und genormtes Prüfverfahren. Anders als der Heizungs-Check ist die Heizungsprüfung nicht freiwillig, sondern verpflichtend. Die Pflicht besteht ausschließlich für Gebäudeeigentümer, die eine erdgasbetriebene Heizungsanlage in Betrieb haben. Festgelegt ist diese Verpflichtung in der sogenannten EnSimiMaV (Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen). Der Heizungs-Check kann genutzt werden, um die Pflicht zur Heizungsprüfung zu erfüllen.

Wir empfehlen, den Heizungs-Check als standardisiertes Verfahren durchführen zu lassen, da er einen optimalen Überblick über den Zustand der Anlage und Optimierungsempfehlungen gibt.



Welche Fristen gelten bei der EnSimiMaV?

Die Verordnung gilt bis zum 30.9.2024. Bis dahin müssen alle Gebäude mit erdgasbetriebenen Heizungen einer Heizungsprüfung unterzogen worden sein. Sowohl die Prüfung als auch ein hydraulischer Abgleich sind für alle Wärmeerzeuger sinnvoll, nicht nur für Gasheizungen!



Muss ich einen hydraulischen Abgleich machen lassen?

Das kommt ganz auf das Wohngebäude an. Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern sind derzeit nicht dazu verpflichtet. Bei Wohngebäuden von sechs bis neun Wohneinheiten muss der hydraulische Abgleich bis zum 15. September 2024 durchgeführt worden sein. Bei Mehrfamilienhäusern mit mindestens zehn Wohneinheiten muss der hydraulische Abgleich bis zum 30. September 2023 durchgeführt worden sein.



Wo finde ich weitere Informationen zum Heizungs-Check?

Wir empfehlen Ihnen die Website www.wasserwaermeluft.de des Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK).



Tipp

Sowohl die Prüfung als auch ein hydraulischer Abgleich sind für alle Wärmeerzeuger sinnvoll, nicht nur für Gasheizungen.

Immer aktuell informiert

Sie möchten sich zu weiteren Themen der Gebäudetechnik informieren und Ihr Haus fit und energieeffizient für die Zukunft machen? Dann schauen Sie auf unserer Verbraucherplattform **www.intelligent-heizen.info** vorbei. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen zu den Themen Heizung und Lüftung in Bestandsgebäuden und im Neubau.

Zusätzlich können Sie sich im Servicebereich unsere kostenfreien Broschüren herunterladen oder unsere Tools ausprobieren, um z. B. die Höhe einer Förderung für die Heizungssanierung zu berechnen und herausfinden, wie viel Einsparpotenzial in Ihrer Heizung steckt.

Sind Sie auf der Suche nach einem Fachhandwerker für den Heizungs-Check? Auf **www.intelligent-heizen.info/handwerkersuche** finden Sie garantiert den passenden Fachhandwerker ganz in Ihrer Nähe!



Tipps und Neuigkeiten finden Sie zusätzlich auf unserem Instagram-Kanal.

Intelligent heizen ist eine Informationskampagne

von VdZ e.V. / FÖGES GmbH
Oranienburger Straße 3 | 10178 Berlin
www.vdzev.de | info@vdzev.de
www.intelligent-heizen.info

Stand: März 2023
Redaktion: Stefanie Bresgott
Layout: Anna Boddin
Fotos: VdZ/Thilo Ross, VdZ/Andrey Popov



Wirtschaftsvereinigung
GEBÄUDE UND ENERGIE

Partner von:

**80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR
ENERGIEWECHSEL**